

(Es gilt das gesprochene Wort!)

**Erfreuliche und vielversprechende Perspektiven der
freundschaftlichen Zusammenarbeit zwischen
China und Deutschland**

Rede auf dem chinesisch-deutschen Wirtschaftsforum
WEN Jiabao, Ministerpräsident des Staatsrates der Volksrepublik China
am 23. April 2012 in Hannover

Sehr geehrte Frau Bundeskanzlerin,
meine Damen und Herren,

es ist mir eine große Freude, heute mit deutschen und chinesischen Wirtschaftsvertretern zusammenzutreffen und mit Ihnen über unsere Zusammenarbeit in Wirtschaft und Handel zu sprechen. Ich gratuliere zur Eröffnung des Forums und zolle allen, die sich für unsere freundschaftliche Zusammenarbeit einsetzen, meine Hochachtung.

In diesem Jahr jährt sich die Aufnahme diplomatischer Beziehungen zwischen China und Deutschland zum 40. Mal. Das ist ein denkwürdiges Jubiläum. Vor der Aufnahme unserer diplomatischen Beziehungen stand die Welt im Schatten des Kalten Kriegs, der normale Austausch zwischen uns war unterbrochen. Bilaterale Kontakte konnten nur durch Dritte erfolgen, Reisende aus beiden Ländern mussten einen Umweg über Hongkong machen. Für die heutige Generation sind die Schwierigkeiten der Wirtschafts- und Handelskooperation von damals kaum vorstellbar. Der Zeit und dem Willen unserer beiden Völker folgend gelang es 1972 der Führung beider Länder, die Kluft des Kalten Kriegs zu überbrücken, diverse Störfaktoren zu beseitigen, das jahrelang verschlossene Tor der chinesisch-deutschen Beziehungen zu öffnen und eine Brücke für Freundschaft und Zusammenarbeit zu schlagen.

Dank unserer gemeinsamen Anstrengungen haben die chinesisch-deutschen Beziehungen in den vergangenen 40 Jahren der unbeständigen Weltlage getrotzt und sich weitgehend reibungslos entwickelt. Dabei bahnt sich allmählich eine reife, gesunde und stabile Entwicklung an. Derzeit kristallisiert sich eine fruchtbare bilaterale Zusammenarbeit mit einer beispiellosen Breite und Dynamik heraus.

In der Politik findet ein hochrangiger reger Besuchs Austausch statt. Das gegenseitige politische Vertrauen vertieft sich. 2010 wurden unsere bilateralen Beziehungen zu einer strategischen Partnerschaft aufgewertet. Im letzten Juni bin ich mit mehr als zehn Ministern zur ersten chinesisch-deutschen Regierungskonsultationsrunde nach Berlin gereist. Zum ersten Mal hat China mit einer ausländischen Regierung einen solchen Mechanismus etabliert, der einen Meilenstein in der Geschichte unserer Beziehungen bedeutet.

In der Wirtschaft sind China und Deutschland wichtige Kooperationspartner. Sowohl im Umfang als auch in der Intensität steht unsere bilaterale Zusammenarbeit in Wirtschaft und Handel im chinesisch-europäischen Rahmen ganz vorne. So stieg das bilaterale Handelsvolumen von 270 Millionen US-Dollar im Jahr der Aufnahme unserer diplomatischen Beziehungen auf 169,2 Milliarden

US-Dollar im letzten Jahr und machte 30% des China-EU-Handels aus. In China gibt es mehr als 7.500 Unternehmen mit deutscher Kapitalbeteiligung. Das Gesamtvolumen der deutschen Investitionen beläuft sich auf 18,5 Milliarden US-Dollar. Unter allen europäischen Ländern hat China die meisten Technologien aus Deutschland eingeführt, mit einer realisierten Summe von mehr als 50 Milliarden US-Dollar.

Die Zusammenarbeit in den Bereichen Wissenschaft und Technologie, Bildung, Kultur, Tourismus etc. trägt reiche Früchte. China zählt zu den wichtigsten Zielländern für deutsche Fernreisende, und Deutschland war das erste EU-Land, das chinesischen Touristengruppen ADS-Visa ausgestellt hat. 2011 bereisten mehr als 500.000 Touristen das jeweils andere Land. Es gibt 69 Provinz- bzw. Städtepartnerschaften, ferner gibt es über 500 Hochschulpartnerschaften.

In internationalen Angelegenheiten intensivieren China und Deutschland ihre Kontakte, stimmen sich ab, unterstützen einander und arbeiten eng zusammen. In globalen Fragen wie der internationalen Finanzkrise und dem Klimawandel sowie bei der Bekämpfung des Terrorismus und der Armut arbeiten wir im gemeinsamen Interesse beider Länder und der Welt effektiv zusammen.

Ein Blick zurück auf die 40 Jahre chinesisch-deutschen diplomatischen Beziehungen führt uns zu der tiefen Einsicht, dass die Stabilität zwischenstaatlicher Beziehungen auf gegenseitigem Vertrauen beruht. Je tiefer das Vertrauen, desto größer der Raum für Kooperation. Solange China und Deutschland positiv aufeinander zugehen, fest daran glauben, dass sie Freunde statt Rivalen sind und sich als Chancen statt Herausforderungen begreifen, konsequent an der Idee des gegenseitigen Vorteils und gemeinsamen Nutzens sowie Konsultationen auf gleicher Augenhöhe festhalten, können wir unsere auf gegenseitiger Ergänzung beruhende Zusammenarbeit weiter vertiefen und die auf gemeinsamen Interessen basierende Kooperation stabil entwickeln. Wie der Yangtze und der Rhein, die lebendig fließen und nie versiegen, so wird die Freundschaft zwischen China und Deutschland ewig bleiben.

Meine Damen und Herren,
in der jetzigen komplexen und wechselhaften Weltlage teilen China und Deutschland immer mehr gemeinsame Interessen und Verpflichtungen. Die weitere Intensivierung unserer Zusammenarbeit zum beiderseitigen Nutzen kommt nicht nur der Entwicklung beider Länder und den chinesisch-europäischen Beziehungen zugute, sondern fördert auch Prosperität und Stabilität der Welt. Der strategische Charakter der chinesisch-deutschen Beziehungen darf nur gestärkt und nicht geschwächt werden.

Mit Freude stellen wir fest, dass die in der ersten chinesisch-deutschen Regierungskonsultationsrunde vereinbarten Schwerpunktprojekte gerade umgesetzt werden. Der Grundstein für den chinesisch-deutschen Ökopark wurde in Qingdao gelegt, die Plattform für die strategische Zusammenarbeit im Bereich der Elektromobilität errichtet, das Chinesisch-Deutsche Normeninformationsportal eröffnet, die Innovationsplattform für Lebenswissenschaften ins Leben gerufen und die Pilotprojekte für die chinesisch-deutsche Berufsbildungscooperation wurden aufgebaut. Die Mittelstandszusammenarbeit kommt zügig voran. Diese Ergebnisse, die unter vielen Mühen erreicht wurden, sollten wir noch mehr schätzen, und wir sollten uns noch stärker dafür einsetzen, dass unsere ergebnisorientierte Zusammenarbeit umfassender erfolgt. Dafür sind gemeinsame Anstrengungen in den folgenden Bereichen erforderlich.

Erstens, Ausweitung des bilateralen Handels. Der Marktzugang muss erweitert, Handelsprotektionismus abgelehnt und auf eine Steigerung des bilateralen Handelsvolumens bis 2015 auf 280 Milliarden US-Dollar hingearbeitet werden. China betreibt eine Politik, die gleichen Wert auf Im- und Export legt, setzt sich für fairen Wettbewerb im öffentlichen Beschaffungswesen ein und behandelt alle Unternehmen gleich. China ist bereit, mehr aus Deutschland zu importieren und erhofft von der deutschen Seite, die EU zur Lockerung der Exportrestriktionen gegen China im Hochtechnologiebereich bewegen zu können.

Zweitens, Förderung gegenseitiger Investitionen. China verfügt über einen riesigen Markt und ein reiches Potenzial an Arbeitskräften, wogegen Deutschland in Technologie und bei Managementenerfahrungen führend ist. Eine Kombination beider Stärken kann beide Seiten wettbewerbsfähiger machen. Mit praktischen Maßnahmen sollten Investitionen gestärkt und Barrieren abgebaut werden. Wir begrüßen noch mehr Investitionen deutscher Unternehmen im Bereich neue und Hochtechnologien, im Dienstleistungssektor und in Zentral- und Westchina. Wir hoffen, dass Unternehmen beider Länder die Investitionszusammenarbeit in den traditionellen Branchen wie Automobile, Chemie und Maschinen weiter stärken und die Kooperation schrittweise in Bereiche wie hochwertige Fertigungsindustrie, Meeres- und Polarforschung sowie Luft- und Raumfahrt ausdehnen. Deutschland verfügt im Bereich der Entwicklung des Mittelstands über reiche Erfahrungen, auch wir können davon lernen. Die chinesische Regierung ist bereit, den mittelständischen Unternehmen beider Länder bei ihrer Zusammenarbeit Erleichterungen hinsichtlich Finanzierung, Information und Dienstleistungen durch Verwaltungsbehörden zu gewähren. Die chinesische Seite wird das geistige Eigentum aller Unternehmen effektiv schützen und sich bei Technologietransfer an die Marktregeln und das Prinzip der Freiwilligkeit halten.

Drittens, Ausbau der Zusammenarbeit im Umweltbereich. Die Zusammenarbeit beider Länder bei Umweltstandards, Technologien im Bereich neue Energien, bei Modellprojekten im Bereich energieeffizientes Bauen, bei der Ökostadtplanung und so weiter hat große Perspektiven. Beim chinesisch-deutschen Ökopark handelt es sich um eine Interessengemeinschaft, die durch große Sorgfalt beider Seiten zu Stande gekommen ist, wo fortschrittliche Ideen, Spitzentechnologien und -produkte Deutschlands in den Bereichen Energieeinsparung und Umweltschutz auf engem Raum gezeigt werden. Der Ökopark hat Demonstrationscharakter für die Zusammenarbeit beider Länder im Bereich Energieeinsparung und Umweltschutz. Wir laden leistungsstarke deutsche Unternehmen zu Investitionen und zur schnellstmöglichen Gründung eines Joint-Ventures für den chinesisch-deutschen Ökopark ein, damit dessen Aufbau zügig vorankommt.

Viertens, Intensivierung des Kulturaustauschs. China und Deutschland sind beide große Kulturnationen mit langer Geschichte, durch langfristig angelegten Kulturaustausch können wir voneinander lernen. Wir sollten Bedingungen dafür schaffen, den Austausch zwischen den Menschen, insbesondere den Jugendlichen beider Länder enger zu gestalten, und die Freundschaft zwischen beiden Völkern zu vertiefen. Wir unterstützen Veranstaltungen wie das "Kulturjahr Chinas in Deutschland" und den "chinesisch-deutschen Austauschcampus-Zukunftsbrücke", ermutigen Universitäten sowie Hochschulen beider Länder zu verstärkter Zusammenarbeit und begrüßen, wenn noch mehr junge Deutsche zum Studium nach China kommen.

Meine Damen und Herren,
ein Blick zurück auf die Vergangenheit zeigt, dass China und Deutschland in den letzten vier

Jahrzehnten gemeinsam eine nicht gewöhnliche Strecke zurückgelegt und dabei glänzende Spuren hinterlassen haben. Mit Blick in die Zukunft werden wir noch entschlossener Seite an Seite stehen und ein gutes Beispiel für den Nord-Süd-Dialog und gemeinsame Entwicklung geben. Ich bin überzeugt, dass einsichtige und ambitionierte Wirtschaftsvertreter unserer beiden Länder die Chancen ergreifen, die günstige Zeit nutzen und bestrebt sein werden, eine neue Seite der strategischen Partnerschaft zwischen China und Deutschland zu öffnen und einen lichten Pfad des gegenseitigen Vorteils und gemeinsamen Nutzens zwischen großen Nationen einzuschlagen.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!